

**Schlussfolgerungen**

Auffällig ist zunächst, wie oft der Anfangsstoß – auch bei den Topspielern - ausgelassen wurde. Wahrscheinliche Ursache sind die frisch bezogenen Tische.

Die besseren Spieler verdanken ihre Ergebnisse vor allem der Tatsache, dass sie pro erfolgreiche Aufnahme im Durchschnitt wesentlich mehr Punkte erzielen als die schwächere Gruppe, was schon beim Anfangsstoß deutlich erkennbar ist.

Es wäre interessant zu wissen, wie sich die mehr erzielten Punkte auf die Serien der Spieler verteilen. Ich habe zu diesem Zweck die Punkte pro erfolgreiche Aufnahme, von 1 bis 12 - dies war die Höchstserie - nach ihrer Häufigkeit ermittelt, dann entsprechend ihrem Wert gewichtet und schließlich für die bessere Gruppe auf 100% umgerechnet:

Serien	Gruppe A	Gruppe B	Blöcke	Gruppe A	Gruppe B
1	17,5	20,0			
2	18,5	20,0	1 und 2	36,0	40,0
3	16,7	13,2			
4	12,3	10,0	3 und 4	29,0	23,2
5	12,0	3,1			
6	9,0	1,0	5 und 6	21,0	4,1
7	5,2	1,0			
8	3,0	0,7			
9	1,0	1,0			
10	1,8	0			
11	1,8	0			
12	1,2	1,0	7 bis 12	14,0	3,7
	100,0	71,0		100,0	71,0

Man sieht, dass die schwächere Gruppe relativ etwas mehr 'Serien' von nur 1 und 2 Punkten aufzuweisen hat, was sich ganz einfach daraus ergibt, dass die Zahl der größeren Serien bei ihnen wesentlich geringer ist. Aber schon bei 3-er und 4-er Serien hat die Gruppe A die B-Gruppe deutlich überholt, und ab der 5-er Serie wird die Diskrepanz zwischen A und B eklatant.

**Also:** Die stärkeren Spieler sind vor allem dadurch gekennzeichnet, dass es ihnen gelingt, ihre Serien möglichst lang auszureizen. Mit Serien zwischen 5 und 12 Punkten erzielten sie 35% der Bälle, die schlechteren dagegen nur 8 % !

Fragen wir uns auch gleich, was man dafür tun kann:

1. Besser werden im Karambolieren (Bälle machen).
2. Auf Fortsetzung spielen.
3. Jeden einzelnen Ball mit neuer Energie und voller Konzentration angehen - nicht ablenken lassen.
4. Keine Angst vor hohen Serien haben sondern sich im Gegenteil darauf freuen, neue Höchstserien zu stoßen.

Der prozentuale **Anteil der Fehl-aufnahmen** dürfte auf diesem Weltniveau für viele erstaunlich sein, ebenfalls Zahl und Häufigkeit von Frustrationsphasen ("Strich-Serien" und "1-er-Serien"). Das sollte die Spieler der unteren Klassen trösten!

Gruppe A zeigt verständlicherweise auch weniger Fehl-aufnahmen als Gruppe B. Ob das nur daran liegt, dass sie besser im Karambolieren sind, kann man daraus nicht mit Sicherheit schließen. Eine Mit-Ursache kann auch darin liegen, dass ihr **Verteidigungsspiel** besser ist, m.a.W. dass sie ihrem Gegner schwierigere Stellungen hinterlassen.

Letzteres kann sich auch bis in die Frage der erzielten Punkte pro erfolgreiche Aufn. auswirken, denn bei schwierigen Positionen ist häufig, selbst wenn man den ersten Ball gelöst hat, keine Fortsetzung möglich.

*Nebenbei gesagt:*

*Dass in den unteren Klassen der schwächere Spieler gegen einen wesentlich stärkeren oft entmutigend schlechte Ergebnisse bringt, ist fast die Regel – der bessere spielt seine Serien zu Ende und macht dann dicht. Umgekehrt ist jedoch beim stärkeren Spieler nicht selten ebenfalls ein Abfall zu beobachten, da er seinen Kontrahenten nicht ernst genug nimmt und dieser nur auf Abwehr spielt.*